

Junge Künstler starten in Illertissen durch

Das dreiwöchige Festival der Reihe Kultur im Schloss eröffnet am Samstag die Hornistin Christina Hambach im Trio mit Charlotte Kraemer (Violine) und Kathrin Isabell Klein (Klavier).

Von Regina Langhans

Illertissen Klassikfans sollen in geballter Form auf ihre Kosten kommen: Zum neunten Mal wollen angehende Musikergrößen im Rahmen von „Junge Künstler – Stars von morgen“ in Illertissen mit strahlenden Klängen den Oktober vergolden. Das an drei Wochenenden, mit sechs Konzerten stattfindende Festival im Rahmen von Kultur im Schloss, konnte bislang in Folge stattfinden – ein Ansporn für Fritz Unglert, auch heuer wieder neuer, junger Musik ein Forum zu bieten. Aufführungsort ist die Festhalle des Kollegs bis auf den Auftritt der Regensburger Domspatzen in der Kollegskirche. Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr. Ein Blick ins Programm:

• **Samstag, 8. Oktober** Das Eröffnungskonzert mit Christina Hambach (Horn), Charlotte Kraemer (Violine), Kathrin Isabelle Klein (Klavier) verspricht besondere Hörerlebnisse unter anderem mit Werken von Maurice Ravel, Johannes Brahms und Charles Koechlin.

Christina Hambach ist in Illertissen geboren, mehrfache Landes- und Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“ und spielt seit 2020 Horn bei den Münchner Philharmonikern. Charlotte Kraemer begann 2016 ihre Laufbahn als Orchestermusikerin und gehört dem MDR-Orchester in Leipzig an. Die Pianistin Kathrin Isabelle Klein tritt häufig als Kammermusikerin sowie Liedbegleiterin auf und ist Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Theater in München.

• **Sonntag, 9. Oktober** Albrecht Menzel ist mit seiner Violine in Illertissen nicht mehr unbekannt und diesmal im Quartett zu hören. Menzel tourte mit Anne-Sophie Mutter zu Konzerten in den USA, Kanada und Europa. Im Quartett mit dabei Adrien La Marca (Viola), Spross einer Musikerfamilie, der bereits mit vier Jahren Klavier und Viola zu spielen begann. Sodann Sandra Lied Haga (Violoncello), die als Dreijährige das Cello für sich entdeckte und als Solistin wie Kammermusikerin in großen Konzertsälen zu hören ist. Matan Porat

(Klavier) wird für „großartigen Sound und Expressivität“ gerühmt. Auch auf internationalen Podien, unter anderem die Carnegie Hall, war er zu hören. Sie spielen Klavierquartette von Gustav Mahler, Antonín Dvořák und Johannes Brahms, wobei alle Streicher auf wertvollen, als Leihgabe anvertrauten Instrumenten musizieren.

• **Samstag, 15. Oktober** Es tritt das Orchester Ensemble Esperanza der Internationalen Musikakademie im Fürstentum Liechtenstein auf. Mit dabei die Solisten Leonhard Baumgartner (Violine) und Vladimir Acimovic (Klavier). Baumgartner wurde 2007 geboren und ist mit Violine und Gesang, Opern und Konzerten seit früher Kindheit vertraut. Acimovic ist Jahrgang 2002, erhielt ab sieben Jahren Klavierunterricht, vermochte wenige Monate später schon erste internationale Preise zu gewinnen. Zu hören gibt es Werke von Gustav Holst, Edvard Grieg, Leroy Anderson sowie von Felix Mendelssohn Bartholdy das Doppelkonzert in d-Moll für Klavier und Violine.

• **Sonntag, 16. Oktober** Mit Julian Riem (Klavier), Raphaela Gromes (Cello) und Gabriella Victoria (Harfe) finden sich drei Instrumente in einer Trioformation wieder, wie es sie selten gibt. Der Münchner Pianist ist als Solist, Kammermusiker und Liedbegleiter regelmäßig in Europa, Japan und den USA zu hören. Gromes gilt als hoch virtuos. Neben ihrer Tätigkeit als Soloharfenistin im Gewandhausorchester Leipzig begeistert Victoria auch als Solistin und im Bereich der Kammermusik.



Die Regensburger Domspatzen haben das Publikum schon öfter im Rahmen von Kultur im Schloss in Illertissen begeistert. Foto: Regina Langhans

Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann, Claude Debussy, Heitor Villa-Lobos, Camille Saint-Saëns, Peter Tschaikowsky, Franz Liszt, Antonín Dvořák sowie John Williams.

• **Samstag, 29. Oktober** Die Regensburger Domspatzen machen mit ihrem Dirigenten Christian Heiß auf ihrer Tournee auch wieder in Illertissen Station und wollen die Kollegskirche mit ihrem Gesang zum Klingen bringen. Ihr umfangreiches Repertoire reicht von den ältesten kirchlichen Gesängen, dem Gregorianischen Choral, bis hin zum Volkslied und zu Werken zeitgenössischer Komponisten.

• **Sonntag, 30. Oktober** Für einen schwungvollen Ausklang des Festivals betritt erneut das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper die Bühne der Festhalle in Illertissen. Das Publikum darf sich auf glänzende Arien und klangvolle Ausschnitte aus bekannten Opern freuen.

• **Tickets** Kartenvorverkauf bei Fritz Unglert unter Telefon 07303/7257 oder online: fritz.unglert@gmx.de.